

KONZERNZWISCHENBERICHT

Sharing
values

Q2/2014

Konzernkennzahlen

In Mio. €	HJ 2013	HJ 2014	HJ 2014 normalisiert ¹	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
Umsatz	934,7	941,8	941,8	0,8	5,9
EBITDA	191,2	205,6	209,0	9	13
EBITDA-Marge in %	20,5	21,8	22,2		
EBIT	147,4	161,9	165,3	12	17
EBIT-Marge in %	15,8	17,2	17,5		
Periodenüberschuss	93,4	101,3	109,1	17	
Ergebnis je Aktie in €	0,79	0,84	0,90	14	
Investitionen/Akquisitionen	98,5	30,4	30,4	-69	
Operativer Cashflow	77,0	108,9	108,9	41	
Scent & Care					
Umsatz	490,3	492,5		0,5	5,8
EBITDA	98,4	109,8			
EBITDA-Marge in %	20,1	22,3			
Flavor & Nutrition					
Umsatz	444,4	449,3	449,3	1,1	6,1
EBITDA	92,8	95,8	99,2		
EBITDA-Marge in %	20,9	21,3	22,1		

	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
Bilanzsumme in Mio. €	2.210,4	2.638,2
Eigenkapitalquote in %	43,0	51,0
Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen)/EBITDA Verhältnisgröße	2,0	1,1
Mitarbeiter FTE ²	5.959	6.023

¹ In den einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüssen sind Transaktions- und Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berücksichtigt.
² ohne Auszubildende und Trainees; FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

LANGFRISTIGE ZIELE 2020 (2012 - 2020)

Umsatz **Jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von 5 % bis 7%**
 EBITDA **Jährliche EBITDA-Marge zwischen 19 % und 22 %**

Inhalt

3

Brief an die Aktionäre

4-10

Konzernzwischenlagebericht für den
Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

11-28

Verkürzter Konzernzwischenabschluss
zum 30. Juni 2014

Highlights des ersten Halbjahres 2014

EBITDA(N) legt um 9 % auf 209 Mio. € zu

EBITDA(N)-Marge erreicht 22,2 %

*Konzernumsatz steigt
währungsbereinigt um rund 6 %*

*Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen
auf 0,90 € bzw. um 14 % erhöht*

Integration der Diana Gruppe gestartet

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

die ersten sechs Monate 2014 zählen für Symrise zu den ereignisreichsten und erfolgreichsten in der Firmengeschichte. Wir steigerten das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) – ohne Berücksichtigung der Kosten für die Akquisition von Diana – um 9% auf 209 Mio. €. Unsere EBITDA-Marge erhöhten wir auf 22,2% und erreichten damit ein außerordentlich gutes Ergebnis. Zu dieser hervorragenden Entwicklung trugen zum einen unsere gute Auslastung, zum anderen unsere Kosten- disziplin und die sorgfältige Auswahl von Kundenprojekten bei. Denn unser Anspruch ist es seit jeher, profitabel zu wachsen und unsere Ertragslage durch nachhaltiges Geschäft zu erhöhen.

Unser Umsatz stieg währungsbereinigt um 6% auf über 941 Mio. €. In Berichtswährung entspricht dies einer Erhöhung von rund 1%. Im Vergleich zu den Werten der Vorquartale erscheinen diese Zuwachsraten vergleichsweise moderat. Wichtig sind hierbei jedoch zwei Aspekte: Erstens vergleichen wir gegen hohe Vorjahreswerte, die durch die erweiterten Mentholkapazitäten und die zugekauften US-Duftstoffaktivitäten geprägt sind. Und zweitens zeigt sich hier unsere konsequente Fokussierung auf margenstarke Geschäfte.

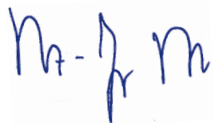
Wir legten in allen Regionen und in beiden Geschäftsbereichen zu, sowohl durch bestehende als auch neue Aktivitäten. So gewann Flavor&Nutrition beispielsweise in der Region Asien/Pazifik neue Aufträge im Bereich der kulinarischen Anwendungsgebiete und Scent&Care realisierte zusätzliche Geschäftsabschlüsse mit globalen und regionalen Kunden insbesondere in EAME. In Bezug auf das regionale Wachstum kamen erneut besonders starke Impulse aus den Schwellenländern, in denen wir die Umsätze um währungsbereinigt 9% steigerten. Besonders dynamisch legten wir dabei in Lateinamerika mit einem Plus von 12% zu.

Entsprechend zählt zu den zentralen strategischen Projekten der zweiten Jahreshälfte die Vorbereitung für unsere weitere Expansion in Südamerika. Im Industriepark „Amazon Ecoparque“ im brasilianischen Benevides werden wir einen neuen Standort für die Forschung, Entwicklung und Produktion nachhaltiger Inhaltsstoffe errichten. Im vierten Quartal soll er in Betrieb gehen.

Unser größtes Projekt ist jedoch die Integration der Diana Gruppe. Am 3. Juli schlossen wir die Refinanzierung ab und am 29. Juli verkündeten wir den Abschluss der Transaktion. Unmittelbar darauf haben wir begonnen, die Integration von Symrise und Diana einzuleiten. Bei Diana werden wir künftig unsere Kompetenzen im Bereich der natürlichen und funktionalen Inhaltsstoffe sowie Health & Nutrition bündeln. Diana mit ihrem starken Zugang zu Agrarrohstoffen und dem breiten Anwendungsportfolio für Baby- und Heimtiernahrung bildet dafür das Fundament. Darauf setzen wir die Aktivitäten von Symrise auf, denn unser Ziel ist es, eine wegweisende Plattform für natürliche Inhaltsstoffe zu schaffen, mit denen wir noch stärker am Markt auftreten und Kundenbedürfnisse noch besser bedienen können. Ich werde das Zusammenwachsen von Diana und Symrise vom ersten Tag an persönlich begleiten.

Wir blicken also mit Zuversicht und klarer Zielsetzung auf die folgenden Quartale. Wir haben uns viel vorgenommen und werden mit hohem Engagement und mit Motivation daran arbeiten, Symrise zu einem noch gewichtigeren Anbieter im weltweiten Markt für Duftstoffe und Aromen zu machen. Begleiten Sie uns dabei.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Vorstandsvorsitzender

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

Überblick über die Geschäftstätigkeit

Symrise entwickelt, produziert und vertreibt Duft- und Geschmacksstoffe sowie aktive Wirkstoffe für die kosmetische Industrie. Zu den Kundenbranchen zählen die Parfüm-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie sowie Anbieter von Haushaltsprodukten. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit Lösungen in den Anwendungsgebieten Gesundheit und Körperpflege durch biofunktionale und bioaktive Inhalts- und Wirkstoffe tätig. Im Jahr 2013 erzielte Symrise einen Umsatz von über 1,8 Mrd. € und ist damit das viertgrößte Unternehmen im Markt für Geschmack- und Duftstoffe weltweit. Die Produkte des Unternehmens finden Abnehmer in 160 Ländern, wobei 2013 52 % der Umsätze auf Industrieländer in Westeuropa, Nordamerika und in Teilen Asiens entfielen. Die Zahl unserer Kunden belief sich im Geschäftsjahr 2013 auf ca. 6.000. Das Geschäftsmodell baut auf langfristigen Beziehungen mit unseren Kunden auf. Die Auftragslage ist branchenüblich allerdings von kurzfristigen Bestellungen geprägt, was sich in einem Auftragsbestand von durchschnittlich etwa einem Monatsumsatz niederschlägt. Einen Umsatzanteil von 48 % erreichten wir in den so genannten Emerging Markets in Asien, Lateinamerika, Afrika, dem Nahen und Mittleren Osten und Osteuropa. Im Symrise Konzern sind insgesamt rund 6.000 Mitarbeiter tätig. Die Standorte des Unternehmens verteilen sich auf 35 Länder, wodurch wir auf unseren wichtigen Absatzmärkten vor Ort vertreten sind. Das Wachstum aus eigener Kraft ergänzen wir mit strategischen Akquisitionen, wenn uns diese eine stärkere Marktposition bieten oder Zugang zu wichtigen Technologien beziehungsweise neuen Marktsegmenten ermöglichen.

Der Symrise Konzern entstand aus dem Zusammenschluss der beiden deutschen Unternehmen Haarmann & Reimer und Dragoco im Jahr 2003; im Jahr 2013 feierte Symrise also sein zehnjähriges Bestehen. Die Wurzeln von Symrise reichen bis in die Jahre 1874 beziehungsweise 1919 zurück, in denen die Vorgängerunternehmen gegründet wurden. 2006 erfolgte der Börsengang der Symrise AG. Seitdem ist die Symrise Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und zählt mit einer Marktkapitalisierung per 30. Juni 2014 von rund 5,1 Mrd. € zu den im MDAX® geführten Unternehmen. Der Streubesitz der Aktie beläuft sich auf 94 %.

Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt in den beiden Segmenten Scent & Care und Flavor & Nutrition. Sie verfügen über eigene Abteilungen für Forschung und Entwicklung, Einkauf, Produktion und Qualitätskontrolle sowie Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können interne Prozesse beschleunigt werden. Es ist unser Ziel, Abläufe zu vereinfachen, sie kundenorientiert und pragmatisch zu gestalten. Großen Wert legen wir auf schnelle und flexible Entscheidungswege.

Beide Geschäftsbereiche haben ihre Organisation in vier Regionen mit eigenständigen regionalen Leitungen eingeteilt:

- Europa, Afrika sowie Naher und Mittlerer Osten (EAME)
- Nordamerika
- Asien/Pazifik
- Lateinamerika

Scent & Care umfasst die Geschäftsfelder Fragrances, Life Essentials, Aroma Molecules und Oral Care, die jeweils global tätig sind. Die Geschäftsfelder sind zudem anhand verschiedener Anwendungsbereiche strukturiert; Fragrances besteht beispielsweise aus Fine Fragrances, Personal Care und Household.

Flavor & Nutrition konzentriert sich auf Produkte in den Anwendungsbereichen Beverages, Savory, Sweet und Consumer Health.

Zusätzlich besteht im Konzern ein Corporate Center, in dem die Zentralfunktionen Finanzen und Controlling, Unternehmenskommunikation sowie Investor Relations, Recht, Personal, Corporate Compliance, Interne Revision sowie globales Prozess-Design zur Ausschöpfung geschäftsbereichsübergreifender Synergien wahrgenommen werden. Weitere unterstützende Funktionen wie die Informationstechnologie sind auf externe Dienstleister ausgelagert oder in eigenständigen Konzerngesellschaften gebündelt, die – wie beispielsweise in den Bereichen Technik, Energie, Sicherheit und Umwelt sowie Logistik – auch Geschäftsbeziehungen zu Kunden außerhalb des Konzerns unterhalten.

Der Firmensitz der Symrise AG befindet sich in Holzminden. An diesem zugleich größten Standort beschäftigt Symrise rund 2.200 Mitarbeiter in den Funktionen Forschung, Entwicklung,

Produktion, Marketing und Vertrieb. Zudem ist ein Großteil der Mitarbeiter des Corporate Center in Holzminden konzentriert. Regionale Hauptsitze unterhält Symrise in den USA (Teterboro, New Jersey), Brasilien (São Paulo) und Singapur. Wichtige Produktionsanlagen befinden sich in Deutschland, Brasilien, Mexiko, Singapur, China und den USA. Entwicklungszentren finden sich insbesondere in Deutschland, Brasilien, China, Frankreich, Singapur und den USA. Eigene Vertriebsniederlassungen unterhalten wir in über 30 Ländern.

Aktuelle Entwicklungen im Konzern

AKQUISITION DER DIANA GRUPPE

Die Symrise AG hatte am 12. April 2014 ein bindendes Angebot gegenüber den Eigentümern der Diana Gruppe, Vannes, Frankreich, hinsichtlich des Erwerbs aller Anteile unterzeichnet. Diana ist ein weltweit führender Anbieter von natürlichen, funktionalen Lösungen im Bereich Ernährung, Heimtiernahrung, Nahrungsergänzungsmittel, Aquakulturen und Kosmetik. Mit dieser Transaktion wird Symrise seine Marktposition im Segment Flavor & Nutrition deutlich ausbauen, die Rückwärtsintegration bei Rohmaterialien intensivieren und in das hochattraktive Marktsegment für Heimtiernahrung expandieren.

Die Investition beläuft sich auf rund 1,3 Mrd. €. Die bei Vertragsunterzeichnung vorzulegende kurzfristige Brückenfinanzierung ist inzwischen durch entsprechende Finanzierungsmaßnahmen abgelöst worden. Die Finanzierung dieser für uns wegweisenden Akquisition umfasst vor allem drei Elemente:

- eine im Mai 2014 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Emissionserlös von rund 400 Mio. €,
- kurz- und mittelfristige Darlehen unserer Kernbanken von 400 Mio. €,
- eine Anfang Juli 2014 platzierte öffentliche Anleihe im Volumen von 500 Mio. € mit fünfjähriger Laufzeit.

Das in Frankreich gesetzlich vorgeschriebene arbeitsrechtliche Konsultationsverfahren ist abgeschlossen und die erforderlichen kartellrechtlichen Genehmigungen sind erteilt worden. Die Transaktion wurde planmäßig im Juli abgeschlossen.

VOLLKONSOLIDIERUNG DER PROBI AB

Das bisher assoziierte Unternehmen Probi AB, Schweden, wird ab dem 29. April 2014 nach den neuen Regelungen des IFRS 10 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

SYMTIO™ S – NEUES SONNENSCHUTZPRODUKT MIT BESCHICHTETEM TITANDIOXID

Im April haben wir unser neues Sonnenschutzprodukt SymTio™ S auf den Markt gebracht. SymTio™ S verbessert das Hautgefühl von Sonnenschutzformulierungen, die Titandioxid enthalten. Klassische Formulierungen mit Titandioxid hinterlassen beim Auftragen häufig einen weißen Film und ein stumpfes Hautgefühl. Um diese Eigenschaften abzuschwächen, hat Symrise SymTio™ S entwickelt, eine neue Qualität mikrofeinen Titandioxids mit einer speziellen Beschichtung aus dem Ester Cetearyl Nonanoat. Symrise hat SymTio™ S zum Patent angemeldet. In Sonnenschutzprodukten und Feuchtigkeitscremes für das Gesicht eignet sich SymTio™ S optimal für den kombinierten Einsatz mit organischen UV-Filtern, zum Beispiel aus der Produktreihe Neo Heliopan® von Symrise.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT ZUM ERHALT DER ARTENVIELFALT

Am 22. Mai 2014, dem internationalen Tag der biologischen Vielfalt, haben wir eine strategische Partnerschaft mit dem Global Nature Fund (GNF) und der Union for Ethical BioTrade (UEBT) bekannt gegeben. Die beiden gemeinnützigen Organisationen unterstützen uns künftig bei der Ausgestaltung unseres gerade aufgelegten Biodiversitäts-Konzepts, das auf drei Säulen beruht:

- nachhaltige Beschaffung von natürlichen Rohstoffen,
- naturgebundene Gestaltung von Standorten,
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Für alle drei Bereiche haben wir uns konkrete Ziele gesetzt, die wir bis 2020 erreichen wollen. Biologische Vielfalt im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinitiativen ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie. Wirtschaftlicher Erfolg und unternehmerische Verantwortung sind bei Symrise untrennbar miteinander verbunden.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die internationale Wirtschaftsentwicklung hat in den vergangenen Monaten Fahrt aufgenommen. Die Impulse für die Wachstumsbeschleunigung gingen dabei vor allem von den Industrieländern aus. So stieg die reale Wirtschaftsleistung im Euroraum – die 2013 noch um 0,4 % zurückging – im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 %. Besonders kräftig wuchs die deutsche Wirtschaft um preis- und kalenderbereinigt 2,3 %, angetrieben von den privaten und öffentlichen Konsumausgaben sowie von den Investitionen in Maschinen, Anlagen und Immobilien. Das Wirtschaftswachstum in den USA erreichte im ersten Quartal 2014 ebenfalls 2,3 %, in Großbritannien sogar 3,1 %. Für das Gesamtjahr 2014 wird für die Industrieländer mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate der Wirtschaftsleistung von 2,2 % gerechnet, nach 1,3 % im Vorjahr. Der Euroraum dürfte sich endgültig aus der Rezession lösen und ein Plus von 1,1 % erzielen. Für Deutschland wird ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 1,9 % erwartet, die US-Wirtschaft dürfte um knapp 3 % expandieren.

Die Wachstumsgeschwindigkeit der Schwellen- und Entwicklungsländer liegt seit Jahren deutlich über derjenigen der Industrieländer. Dies ist auch notwendig, um die Effekte des Bevölkerungswachstums und der zunehmenden Urbanisierung zu kompensieren und darüber hinaus einen Anstieg des durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommens zu realisieren. Die Wirtschaftsleistung dieser Ländergruppe nahm 2013 um 4,7 % zu, für das laufende Jahr wird ein Zuwachs von 4,9 % erwartet. Dabei profitieren sie von der erhöhten Nachfrage aus den Industrieländern und einer Abwertung einiger wichtiger Schwellenländer-Währungen. Dämpfend wirken dagegen Zinserhöhungen in einigen asiatischen und lateinamerikanischen Ländern, um Kapitalabflüssen und Währungsabwertungen zu begegnen. Insgesamt ist zu erwarten, dass die Schwellenländer in der näheren Zukunft nicht mehr so starke Zuwächse erreichen werden wie in den vergangenen Jahren.

Ertragslage

1. UMSATZENTWICKLUNG IM KONZERN

Der Symrise Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz von 942 Mio. €. Im Vergleich zu den starken Vorjahreswerten entspricht dies einem Zuwachs von 1 % in Berichtswährung und von währungsbereinigt 6 %. Im Geschäftsbereich Scent & Care wurde in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ein Umsatz von 493 Mio. € erreicht, was einem Anstieg um 1 % (währungsbereinigt 6 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Flavor & Nutrition steigerte den Umsatz um 1 % (währungsbereinigt 6 %) auf 449 Mio. €.

Der Umsatz der Region **EAME** hat sich insbesondere in den aufstrebenden Märkten Afrikas und des Mittleren Ostens sowie in Osteuropa erfreulich entwickelt und lag währungsbereinigt 5 % über dem vergleichbaren Wert des Vorjahreszeitraums. Das Geschäft in **Nordamerika** zeigte mit einem währungsbereinigten Wachstum von 4 % ebenso einen spürbaren Anstieg. Die Region **Asien/Pazifik** wies mit einer Umsatzsteigerung um währungsbereinigt 6 % ebenfalls einen starken Zuwachs auf. In **Lateinamerika** erzielte Symrise im ersten Halbjahr mit währungsbereinigt 12 % das höchste Umsatzwachstum im Konzern.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** übertraf den Vorjahresvergleichswert währungsbereinigt um 9 % und lag damit deutlich über dem Wachstum des Konzerns insgesamt. Der Anteil der Emerging Markets am Gesamtumsatz des Konzerns betrug wie im Vorjahr rund 48 % gemessen in Berichtswährung. Gemessen in lokaler Währung beträgt dieser Anteil bereits 50 %.

2. GESCHÄFTSBEREICH SCENT & CARE

UMSATZ

Der Geschäftsbereich Scent & Care erreichte im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz von 493 Mio. €; er liegt damit währungsbereinigt 6 % über dem starken Vorjahreswert, der unter anderem durch die Wachstumsimpulse im Mentholgeschäft und die zuge-

UMSÄTZE NACH REGIONEN

In Mio. €	HJ 2013	HJ 2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
EAME	425,4	440,2	3	5
Nordamerika	174,7	174,2	0	4
Asien/Pazifik	218,0	215,6	-1	6
Lateinamerika	116,7	111,8	-4	12
Gesamt	934,7	941,8	1	6

kauften US-Duftstoffaktivitäten positiv beeinflusst war. In Berichtswährung entspricht dies einem Anstieg um 1 %. Vor allem in Lateinamerika und der Region EAME konnten wir unsere Umsätze im Vergleich zum Vorjahr erneut ausbauen. In den Geschäftsfeldern Life Essentials und Fragrances wurden hohe einstellige Wachstumsraten erzielt.

DIE REGIONEN

Die Umsätze in der Region **EAME** entwickelten sich im ersten Halbjahr 2014 erfreulich und stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 5 %. Vor allem die Geschäftsfelder Life Essentials und Fragrances konnten ihre Umsätze insbesondere in den Anwendungsbereichen UV-Filter und Household stark ausweiten. Hier erzielten wir neue Geschäftsabschlüsse mit unseren globalen und regionalen Kunden.

In **Nordamerika** erhöhten sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum währungsbereinigt um 4 %. Die positive Entwicklung ist hier vor allem auf die Geschäftsfelder Oral Care und Fragrances zurückzuführen, in denen wir hohe Wachstumsraten mit bedeutenden Key Accounts erzielten.

Im ersten Halbjahr 2014 lagen die Umsätze in der Region **Asien/Pazifik** währungsbereinigt 4 % über dem Vorjahreswert. Die Geschäftsfelder Life Essentials, Aroma Molecules und Fragrances erzielten die höchsten Wachstumsraten. Besonders expansiv entwickelten sich im ersten Halbjahr die Geschäfte in den Ländermärkten Japan, Indien, Südkorea und China.

In **Lateinamerika** erzielte Scent & Care das höchste Wachstum im ersten Halbjahr. Währungsbereinigt lagen die Umsätze 12 % über dem Vorjahresvergleichswert. Vor allem die Geschäftsfelder Life Essentials und Fragrances konnten hohe, prozentual zweistellige Zuwachsraten erzielen. In den Ländern Argentinien, Brasilien und Kolumbien verzeichneten wir starke Wachstumsimpulse.

3. GESCHÄFTSBEREICH FLAVOR & NUTRITION

UMSATZ

Im ersten Halbjahr 2014 erhöhte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Flavor & Nutrition auf 449 Mio. €. Dies entspricht einem währungsbereinigten Wachstum von 6 % (in Berichtswährung 1 %) gegenüber dem Umsatz im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das stärkste Wachstum erzielten dabei die Regionen Lateinamerika (währungsbereinigt +12 %) und Asien/Pazifik (währungsbereinigt +8 %).

DIE REGIONEN

In **EAME** stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die höchsten Zuwächse wurden in den aufstrebenden Märkten Afrikas, des Mittleren Ostens und Osteuropas erzielt. Wie schon in den ersten drei Monaten konnten wir unsere Umsätze insbesondere in Ägypten, Russland, Südafrika und Polen deutlich ausweiten. Aber auch in den etablierten Ländermärkten Westeuropas verzeichneten wir gute Wachstumsraten, vor allem in Österreich, Spanien und Großbritannien. Wichtige Wachstumsimpulse gingen vom Anwendungsbereich Savory aus. Hier konnten wir die Umsätze in unseren Geschmackskompetenzen „Meat“ und „Vegetables“ stark steigern.

In der Region **Nordamerika** haben wir im ersten Halbjahr ein währungsbereinigtes Wachstum von 3 % erreicht. Den hohen, teils prozentual zweistelligen Wachstumsraten in den Anwendungsbereichen Sweet und Savory stand eine verhaltene Umsatzentwicklung im Anwendungsbereich Beverages gegenüber. Wesentliche Wachstumstreiber im Anwendungsbereich der süßen Produkte waren erneut Vanillearomatisierungen.

Die Region **Asien/Pazifik** erzielte im ersten Halbjahr ein währungsbereinigtes Wachstum von 8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Ländermärkte Philippinen, Indonesien, Indien und Thailand zeigten eine erfreuliche Umsatzentwicklung. Im Anwendungsbereich Savory erreichten

wir hohe Wachstumsraten durch Neugeschäfte in unserer Geschmackskompetenz „Meat“. Ebenfalls sehr positiv hat sich der Anwendungsbereich Beverages entwickelt; hier konnten wir hohe Zuwächse mit unseren globalen und regionalen Kunden realisieren.

In der Region **Lateinamerika** – unserer wachstumsstärksten Region – erzielte Flavor&Nutrition ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 12% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Vor allem in den Ländermärkten Argentinien, Venezuela und Brasilien konnten wir unsere Umsätze deutlich ausweiten und realisierten insbesondere in den Anwendungsbereichen Sweet und Savory neue Geschäfte bei unseren globalen und regionalen Kunden.

4. ERGEBNISSITUATION

OPERATIVES ERGEBNIS

Im Rahmen des Erwerbs der Diana Gruppe sind im abgelaufenen Halbjahr bisher Akquisitions- und Integrationskosten in Höhe von 3,4 Mio. € angefallen. Um die Vergleichbarkeit des operativen Ergebnisses mit den Vorperioden zu gewährleisten, weisen wir im Folgenden ein um diese einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüsse normalisiertes Ergebnis aus.

Die normalisierte Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2014 verlief äußerst positiv. Die **Umsatzkosten** nahmen trotz des gestiegenen Umsatzes um 2% auf 527 Mio. € ab. Das **Bruttoergebnis** verbesserte sich in der Folge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20 Mio. € auf 414 Mio. €, was einer Steigerung um 5% entspricht. Die **Bruttomarge** lag mit 44,0% in der Berichtsperiode 1,8 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 42,2%. Die **Vertriebskosten** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2% auf 146 Mio. €. Die **F&E-Aufwendungen** stiegen um 1% auf 64 Mio. €. Die F&E-Quote betrug damit 6,8% (HJ 2013: 6,8%). Die **Verwaltungskosten** beliefen sich auf 47 Mio. € und lagen damit 1% über dem Vorjahreswert.

Das **Ergebnis ohne Sondereinflüsse vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte (EBITDAN)** stieg in den ersten sechs Monaten überproportional um 9% auf 209 Mio. € (HJ 2013: 191 Mio. €). Die **EBITDAN-Marge** des Konzerns konnten wir auf 22,2% verbessern, gegenüber 20,5% in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Scent & Care erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 ein EBITDA von 110 Mio. €. Das EBITDA stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 12% an. Die EBITDA-Marge beträgt 22,3%, gegenüber 20,1% im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDAN des Geschäftsbereichs **Flavor & Nutrition** lag in den ersten sechs Monaten 2014 7% über dem Wert des Vorjahres und erreichte 99 Mio. €. Die EBITDAN-Marge belief sich auf 22,1%, nach 20,9% im Vorjahreshalbjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2014 lag mit -24,9 Mio. € um 6,8 Mio. € über dem Vorjahreswert von -18,1 Mio. €. Begründet sind die Effekte im übrigen Finanzergebnis durch einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der Diana Gruppe (-4,7 Mio. €). Darüber hinaus fielen einmalige negative Bewertungseffekte im Rahmen der erfolgten Erstkonsolidierung der Probi AB (-2,8 Mio. €) an. Bereinigt um diese Sonderaufwendungen ergibt sich ein Finanzergebnis in Höhe von -17,3 Mio. € und damit eine Reduzierung der Aufwendungen um 0,8 Mio. €.

Die Nettozinsbelastung fiel von -16,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 0,1 Mio. € auf -16,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2014.

STEUERN

Der in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand für die ersten sechs Monate 2014 betrug rund

ERGEBNISÜBERSICHT

In Mio. €	HJ 2013	HJ 2014	Veränderung in %	Veränderung in % währungsbereinigt
EBITDA(N)	191,2	209,0	9	13
EBITDA(N)-Marge	in% 20,5	22,2		
EBIT(N)	147,4	165,3	12	17
EBIT(N)-Marge	in% 15,8	17,5		

35 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 25,9%, nach rund 27,7% im Vorjahresvergleichszeitraum.

PERIODENÜBERSCHUSS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Der Periodenüberschuss inklusive der Sondereinflüsse der ersten sechs Monate erreichte 101 Mio. €; er erhöhte sich damit um 8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (HJ 2013: 93 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug für den Sechsmonatszeitraum 0,84 € und liegt 0,05 € über dem Vorjahr. Der um die Sondereinflüsse bereinigte Periodenüberschuss beträgt 109 Mio. €, was einem Ergebnis je Aktie von 0,90 € entspricht.

Finanzlage

Symrise hat im Laufe des ersten Halbjahrs kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 34,6 Mio. € vollständig zurückgezahlt und die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditlinie auf die zeitweilige Teilfinanzierung der Akquisition der Diana Gruppe begrenzt. Dies war möglich aufgrund der im Mai erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von rund 400 Mio. €. Die Nettoverschuldung sank trotz der Dividendenausschüttung Mitte Mai gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2013 von 412,4 Mio. € um 380,2 Mio. € auf 32,2 Mio. € zum 30. Juni 2014.

Zur Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe hat sich Symrise Liquidität durch Eigen- und Fremdkapital gesichert. Neben der erfolgreichen Kapitalerhöhung hat Symrise Anfang Juli einen Eurobond über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren begeben. Der Zinskupon beträgt 1,75%. Der darüber hinausgehende Finanzbedarf konnte aus einem Tilgungsdarlehen mit einer dreijährigen Laufzeit und der existierenden revolvingierenden Kreditlinie zur Finanzierung der Akquisition gedeckt werden.

Das Verhältnis von Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zu EBITDA beträgt

zum 30. Juni 2014 – und damit vor Einbeziehung des für die Akquisition der Diana Gruppe notwendigen Fremdkapitals – 1,1. Der Operative Cashflow des ersten Halbjahrs erreichte 108,9 Mio. €, nach 77 Mio. € im Vergleichshalbjahr 2013.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2014 beschäftigte der Konzern weltweit 6.023 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Trainees und Auszubildende). Im Vergleich zum Vorjahresresultimo (31. Dezember 2013: 5.959) entspricht dies einem Anstieg um 64 Mitarbeiter. Der Bereich Produktion & Technologie verzeichnete den stärksten Personalzuwachs. Bei der Forschung und Entwicklung sowie in Vertrieb und Marketing stiegen die Zahlen moderat an. In der Verwaltung waren die Mitarbeiterzahlen leicht rückläufig.

Chancen- und Risikobericht

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Übersicht über die Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems enthält der Finanzbericht 2013 auf den Seiten 26 ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert.

Ausblick

Nach dem guten ersten Halbjahr bestätigt Symrise seine Wachstums- und Profitabilitätsziele für das Geschäftsjahr 2014. Der Konzern erwartet in allen Regionen und in beiden Geschäftsbereichen weiterhin eine robuste Nachfrage und positive Marktentwicklung. Dementsprechend gehen wir davon aus, auch 2014 auf Basis währungsbereinigter Umsätze deutlich schneller zu wach-

ANZAHL DER MITARBEITER NACH FUNKTIONEN

	31. Dezember 2013	30. Juni 2014	Veränderung in %
Produktion & Technologie	2.431	2.468	+2
Vertrieb & Marketing	1.561	1.577	+1
Forschung & Entwicklung	1.160	1.171	+1
Verwaltung	440	436	-1
Servicegesellschaften	367	371	+1
Gesamt	5.959	6.023	+1

Basis: Ohne Trainees und Auszubildende

sen als der globale Markt für Duft- und Aromastoffe. Das prognostizierte Wachstum für den relevanten Markt beträgt nach eigener Schätzung für das laufende Jahr 2 bis 3 % weltweit. Darüber hinaus strebt Symrise unverändert weiterhin an, eine EBITDA-Marge von rund 20 % für beide Geschäftsbereiche zu erwirtschaften. Damit bewegen wir uns weiterhin im Rahmen unserer langfristigen Ziele: Symrise plant bis zum Jahr 2020 ein jährliches Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 5 und 7 % und eine EBITDA-Marge zwischen 19 und 22 %. Die definierten langfristigen Ziele 2020 haben auch für die um die Diana Gruppe erweiterte Symrise AG vollen Bestand.

Die langfristigen Wachstumstrends, sowohl in den reifen Märkten wie in den Schwellenländern, sind ebenfalls intakt. Zur Beibehaltung unserer guten Profitabilität werden wir den Fokus auf ertragsstarke Geschäfte und unser strenges Kostenmanagement beibehalten. Dazu gehören Initiativen wie Portfoliooptimierung, die Entwicklung innovativer Produkte und Technologien sowie Effizienzsteigerungen innerhalb der gesamten Lieferkette. Steigende Rohstoffpreise und schwankende Währungskursrelationen wirken sich von Fall zu Fall auf die Profitabilität aus. Zunehmende geopolitische Einflüsse oder dauerhaft ungelöste politische Konflikte können das beschleunigte Wachstum dämpfen. Auswirkungen einer Eskalation der Situation in der Ukraine oder im Nahen und Mittleren Osten sind derzeit schwer einschätzbar.

Der Vorstand der Symrise AG sieht das Unternehmen hervorragend aufgestellt, um das Geschäft durch ein diversifiziertes Portfolio weiter auszubauen, insbesondere vor dem Hintergrund des Erwerbs der französischen Diana Gruppe.

Die drei Eckpfeiler unserer Strategie – Wachstum, Effizienz und Portfolio – sind auf nachhaltiges und profitables Wachstum sowie auf Stärkung der langfristigen Ertragskraft ausgerichtet.

Entsprechend prüft der Konzern auch weiterhin Akquisitionen oder Partnerschaften, die strategisch sinnvoll und wertschaffend sind. Zum einen, weil sie Symrise den Zugang zu neuen Technologien, Märkten und Kunden verschaffen, zum anderen, um die eigene Rohstoffbasis nachhaltig zu stärken.

Aufgrund der Akquisition der Diana Gruppe wird die Verschuldung, gemessen anhand der Kennzahl Nettoverschuldung (inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) zu EBITDA zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion den angestrebten Zielkorridor von 2,0 – 2,5 überschreiten. Wir gehen davon aus, dass dieser Ende 2015 erneut erreicht wird.

Nachtragsbericht

Die Symrise AG hatte am 12. April 2014, wie bereits berichtet, ein bindendes Angebot gegenüber den Eigentümern der Diana Gruppe hinsichtlich des Erwerbs aller Anteile unterzeichnet.

Die Transaktion wurde am 29. Juli 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Am 10. Juli 2014 hat die Symrise AG zur Finanzierung des Erwerbs einen Eurobond über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinskupon von 1,75 % begeben.

Am 28. Juli 2014 führte Symrise eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage mit einem Transaktionsvolumen von knapp 20 Mio. € durch.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	Anhang	HJ 2013	HJ 2014 normalisiert	Einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im HJ 2014*	HJ 2014
Umsatzerlöse	4	934.718	941.795	0	941.795
Umsatzkosten		-540.010	-527.446	-320	-527.766
Bruttoergebnis vom Umsatz		394.708	414.349	-320	414.029
Sonstige betriebliche Erträge	5	6.826	8.359	0	8.359
Vertriebskosten		-143.398	-146.284	-302	-146.586
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-63.219	-63.734	0	-63.734
Verwaltungskosten		-46.241	-46.617	-2.802	-49.419
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.295	-796	0	-796
Betriebsergebnis/EBIT		147.381	165.277	-3.424	161.853
Finanzerträge		819	693	0	693
Finanzaufwendungen		-18.960	-18.036	-7.529	-25.565
Finanzergebnis	6	-18.141	-17.343	-7.529	-24.872
Ergebnis vor Steuern		129.240	147.934	-10.953	136.981
Ertragsteuern	7	-35.852	-38.520	3.105	-35.415
Periodenüberschuss		93.388	109.414	-7.848	101.566
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG		93.388	109.129	-7.848	101.281
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		0	285	0	285
Ergebnis je Aktie (in €)					
- verwässert und unverwässert	8	0,79	0,90	-0,06	0,84

* In den einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüssen sind Transaktions- und Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berücksichtigt (siehe TZ 15 und 23).

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

In T€	Anhang	Q2 2013	Q2 2014 normalisiert	Einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Q2 2014*	Q2 2014
Umsatzerlöse	4	477.137	472.145	0	472.145
Umsatzkosten		-276.074	-260.822	-320	-261.142
Bruttoergebnis vom Umsatz		201.063	211.323	-320	211.003
Sonstige betriebliche Erträge	5	2.045	5.205	0	5.205
Vertriebskosten		-71.533	-74.801	-302	-75.103
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-32.169	-32.843	0	-32.843
Verwaltungskosten		-22.653	-23.169	-2.387	-25.556
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-922	-413	0	-413
Betriebsergebnis/EBIT		75.831	85.302	-3.009	82.293
Finanzerträge		378	350	0	350
Finanzaufwendungen		-9.590	-9.493	-7.529	-17.022
Finanzergebnis	6	-9.212	-9.143	-7.529	-16.672
Ergebnis vor Steuern		66.619	76.159	-10.538	65.621
Ertragsteuern	7	-19.228	-18.908	2.985	-15.923
Periodenüberschuss		47.391	57.251	-7.553	49.698
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG		47.391	56.966	-7.553	49.413
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		0	285	0	285
Ergebnis je Aktie (in €)					
- verwässert und unverwässert	8	0,40	0,46	-0,06	0,40

* In den einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereinflüssen sind Transaktions- und Integrationskosten sowie einmalige Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen berücksichtigt (siehe TZ 15 und 23).

Konzerngesamtergebnisrechnung

In T€	Q2 2013	Q2 2014	HJ 2013	HJ 2014
Periodenüberschuss	47.391	49.698	93.388	101.566
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	47.391	49.413	93.388	101.281
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	0	285	0	285
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist				
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-31.641	7.931	-16.820	4.283
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-27	19	-13	40
Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen (Währungssicherung)	47	-142	-344	-285
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	1.350	-521	500	-589
Posten des sonstigen Ergebnisses, bei denen keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung möglich ist				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen	12.059	-24.745	33.695	-46.365
Auf diese Bestandteile entfallende Ertragsteuern	-3.739	7.279	-10.394	13.900
Sonstiges Ergebnis	-21.951	-10.179	6.624	-29.016
Konzerngesamtergebnis	25.440	39.519	100.012	72.550
davon entfällt auf Aktionäre der Symrise AG	25.440	39.234	100.012	72.265
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile	0	285	0	285

Konzernbilanz

In T€	Anhang	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
VERMÖGENSWERTE			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	9	135.343	491.086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		321.547	364.087
Vorräte		368.567	382.582
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	36.246	43.068
Finanzielle Vermögenswerte	11	2.324	6.386
Tatsächliche Ertragsteuerforderungen		8.341	12.260
		872.368	1.299.469
Langfristige Vermögenswerte			
Latente Steueransprüche		46.192	56.244
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	10	7.107	7.023
Finanzielle Vermögenswerte	11	15.112	10.618
Anteile an assoziierten Unternehmen		15.082	0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	2.583	2.755
Immaterielle Vermögenswerte	13	812.356	815.335
Sachanlagen	14	439.622	446.805
		1.338.054	1.338.780
AKTIVA		2.210.422	2.638.249

Konzernbilanz

In T€	Anhang	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
SCHULDEN			
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150.799	148.102
Darlehen	16	40.999	22.375
Sonstige Verbindlichkeiten	17	75.921	80.480
Sonstige Rückstellungen	18	5.048	4.462
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	4.003	9.417
Tatsächliche Ertragsteuerschulden		51.332	58.159
		328.102	322.995
Langfristige Schulden			
Darlehen	16	506.741	500.886
Sonstige Verbindlichkeiten		2.211	1.802
Sonstige Rückstellungen	18	14.538	15.744
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	332.400	384.937
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	6.968	2.761
Latente Steuerschulden		68.399	63.352
		931.257	969.482
SUMME SCHULDEN		1.259.359	1.292.477
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		118.173	129.323
Kapitalrücklage		970.911	1.357.417
Neubewertungsrücklage		2.735	2.735
Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert		-12	18
Cashflow Hedge Rücklage		133	-63
Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)		-80.543	-113.008
Kumulierte Währungsdifferenzen		-70.553	-66.938
Bilanzgewinn		10.219	28.779
Nicht beherrschende Anteile		0	7.509
SUMME EIGENKAPITAL	21	951.063	1.345.772
PASSIVA		2.210.422	2.638.249

Konzernkapitalflussrechnung

In T€	Anhang	HJ 2013	HJ 2014
Periodenüberschuss		93.388	101.566
Ertragsteuern	7	35.852	35.415
Zinsergebnis	6	16.773	16.723
Zwischensumme		146.013	153.704
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen		43.830	43.704
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten		7.819	-1.674
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte		-7.556	4.583
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchte Währungsgewinne	5	0	-3.615
Ergebniseffekt aus sukzessivem Anteilserwerb	6,15	0	2.799
Unrealisierte Währungseffekte		5.026	-168
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		-1.673	-147
Sonstige nicht zahlungswirksame Änderungen		-1.178	248
Zwischensumme		46.268	45.730
Cashflow ohne Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens		192.281	199.434
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-67.735	-49.793
Zunahme der Vorräte		-26.085	-11.509
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		10.274	2.058
Gezahlte Ertragsteuern		-31.733	-31.336
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		77.002	108.854
Unternehmenskäufe (Nettozufluss aus dem Erwerb eines Tochterunternehmens, Vorjahr: Auszahlungen für einen Asset Deal)	15	-67.141	2.526
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sowie für langfristige finanzielle Vermögenswerte und Anteile an assoziierten Unternehmen		-27.216	-30.890
Cashflow aus der Investitionstätigkeit*		-94.357	-28.364
Aufnahme von Bankkrediten		244.628	177.206
Tilgung von Bankkrediten		-150.214	-211.787
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	21	0	401.400
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Aktien	21	0	-5.273
Zinsauszahlungen		-5.030	-3.888
Gezahlte Dividenden		-76.813	-83.116
Erhaltene Dividenden		151	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		12.722	274.542
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen		-4.633	355.032
Wechselkursbedingte Veränderungen		-3.930	711
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar		117.445	135.343
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni	9	108.882	491.086

* Die im Jahr 2014 getätigten Aktienkäufe an der Probi AB, Schweden, sind nach Abzug der zugeflossenen flüssigen Mittel als Unternehmenskäufe ausgewiesen (Nettozufluss). Im Zwischenbericht zum 31. März 2014 waren die Aktienkäufe noch als Auszahlungen für Anteile an assoziierten Unternehmen gezeigt worden. Zu weiteren Details siehe TZ 15.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Cashflow Hedge Rücklage (Währungssicherung)	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungsdifferenzen	Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
1. Januar 2013	118.173	970.911	2.808	-900	112	-111.300	-15.192	-85.304	879.308
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	93.388	93.388
Sonstiges Ergebnis	0	0	-78	-21	-277	23.301	-16.301	0	6.624
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	-78	-21	-277	23.301	-16.301	93.388	100.012
Umgliederung von Finanzinstrumenten (Available for Sale) in Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	926	0	0	0	1	927
Ausgeschüttete Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-76.813	-76.813
30. Juni 2013	118.173	970.911	2.730	5	-165	-87.999	-31.493	-68.728	903.434

In T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Cashflow Hedge Rücklage (Währungssicherung)	Rücklage für Neubewertungen (Pensionen)	Kumulierte Währungsdifferenzen	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Symrise AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2014	118.173	970.911	2.735	-12	133	-80.543	-70.553	10.219	951.063	0	951.063
Periodenüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	101.281	101.281	285	101.566
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	30	-196	-32.465	3.615	0	-29.016	0	-29.016
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	0	30	-196	-32.465	3.615	101.281	72.265	285	72.550
Ausgabe von Stammaktien	11.150	386.506	0	0	0	0	0	0	397.656	0	397.656
Nicht beherrschende Anteile durch sukzessiven Anteilserwerb	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.619	7.619
Dividendenaus-schüttung	0	0	0	0	0	0	0	-82.721	-82.721	-395	-83.116
30. Juni 2014	129.323	1.357.417	2.735	18	-63	-113.008	-66.938	28.779	1.338.263	7.509	1.345.772

Das seit dem 29. April 2014 vollkonsolidierte Unternehmen Probi AB, Schweden, hält eigene Anteile in Höhe von 250.000 Stück mit einem Nennwert von 5 SEK. Dies entspricht 2,7% des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Konzernanhang

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 der Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, wurde am 6. August 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Vorlage an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten Scent&Care und Flavor&Nutrition ist kaum saisonabhängig. In einzelnen Geschäftsfeldern oder Anwendungsbereichen können beschränkte saisonale Effekte auftreten.

In dem zurückliegenden Halbjahr haben sich die wesentlichen Wechselkurse wie folgt entwickelt:

Land	Währung		Stichtagskurs = 1 €		Durchschnittskurs = 1 €	
			31. Dezember 2013	30. Juni 2014	HJ 2013	HJ 2014
Großbritannien	Britisches Pfund	GBP	0,833	0,801	0,851	0,821
USA	US-Dollar	USD	1,377	1,365	1,314	1,370
Mexiko	Mexikanischer Peso	MXN	18,027	17,727	16,488	17,978
Brasilien	Brasilianischer Real	BRL	3,252	2,994	2,666	3,149
Singapur	Singapur Dollar	SGD	1,739	1,704	1,633	1,728
China	Chinesischer Renminbi	CNY	8,334	8,469	8,131	8,449

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) verpflichtend anzuwenden sind. Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der EU übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde lagen und im dortigen Anhang unter TZ 2 ausführlich erläutert sind. Des Weiteren werden seit dem 1. Januar 2014 verpflichtende IFRS-Änderungen und -Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet:

- **IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“** bildet eine einheitliche Grundlage für die Definition eines Mutter-Tochter-Verhältnisses beziehungsweise die konkrete Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt insofern die dafür bisher relevanten Regelungen in **IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“** und **SIC-12 „Consolidation – Special Purpose Entities“**. **IFRS 11 „Joint Arrangements“** regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (Joint Control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (Joint Operation) ausübt. In diesem Zusammenhang wurde auch **IAS 28 „Investments in Associates“** dahingehend geändert, dass Unternehmen dazu verpflichtet werden, ihre Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode zu bewerten; die Anwendung der quotalen Konsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen entfällt mithin. **IFRS 12 „Disclosures of Interests in Other Entities“** fasst die Angabevorschriften für die Beteiligungen eines Unternehmens an

Tochterunternehmen, gemeinschaftlichen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und strukturierten Unternehmen in einem umfassenden Standard zusammen. Die Änderungen **Amendments to IFRS 10, IFRS 11 and IFRS 12 „Transition Guidance“** beinhalten eine Klarstellung und zusätzliche Erleichterungen beim Übergang auf IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12. So werden angepasste Vergleichsinformationen lediglich für die vorhergehende Vergleichsperiode verlangt. Darüber hinaus entfällt im Zusammenhang mit Anhangangaben zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen (Structured Entities) die Pflicht zur Angabe von Vergleichsinformationen für Perioden, die vor der Erstanwendung von IFRS 12 liegen. Die Anwendung der neuen Verlautbarungen hatte keine Auswirkungen auf den Symrise Konzernzwischenabschluss. Die Angaben nach IFRS 12 werden im Anhang des Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres dargestellt.

- **Amendments to IAS 32 „Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities“** stellt klar, welche Voraussetzungen für die Saldierung von Finanzinstrumenten bestehen. In der Ergänzung wird die Bedeutung des gegenwärtigen Rechtsanspruchs zur Aufrechnung erläutert und klargestellt, welche Verfahren mit Bruttoausgleich als Nettoausgleich im Sinne des Standards angesehen werden können. Die Effekte aus dieser Änderung sind von untergeordneter Bedeutung für den Symrise Konzernzwischenabschluss.
- Infolge des **Amendment to IAS 39 „Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting“** bleiben Derivate trotz einer Novation eines Sicherungsinstruments auf eine zentrale Gegenpartei infolge gesetzlicher Anforderungen unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin als Sicherungsinstrumente in fortbestehenden Sicherungsbeziehungen designiert. Die Änderungen haben keinen Einfluss auf den Symrise Konzernzwischenabschluss.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurde zur Verbesserung der Darstellung der Ertragslage und der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr das Gliederungsschema der Konzerngewinn- und -verlustrechnung um eine gesonderte Spalte für einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse erweitert. Im Vorjahr wurde auf den gesonderten Ausweis von einmaligen, nicht wiederkehrenden Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf verzichtet, da die Auswirkungen auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung von untergeordneter Bedeutung waren.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in folgender Tabelle dargestellt:

	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Inland	11	11
Ausland	44	47
At-equity bewertete assoziierte Unternehmen		
Ausland	2	1
Gesamt	57	59

Mit Wirkung zum 29. April 2014 wurde das bisher nach der Equity-Methode bewertete assoziierte Unternehmen Probi AB, Schweden, als Tochterunternehmen klassifiziert und wird seitdem im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen (siehe TZ 15). Darüber hinaus sind zwei weitere Gesellschaften gegründet worden, die Symrise IP-Holding GCV, Belgien, und die Symrise Nigeria Limited, Nigeria.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In T€	Q2 2013	Q2 2014	HJ 2013	HJ 2014
Umsatzerlöse	477.137	472.145	934.718	941.795
Scent & Care	245.307	237.922	490.309	492.537
Flavor & Nutrition	231.830	234.223	444.409	449.258
EBITDA	98.433	104.594	191.211	205.557
Scent & Care	49.509	51.870	98.396	109.788
Flavor & Nutrition	48.924	52.724	92.815	95.769
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	-22.602	-22.301	-43.830	-43.704
Scent & Care	-11.509	-11.198	-22.107	-21.926
Flavor & Nutrition	-11.093	-11.103	-21.723	-21.778
EBIT	75.831	82.293	147.381	161.853
Scent & Care	38.000	40.672	76.289	87.862
Flavor & Nutrition	37.831	41.621	71.092	73.991
Finanzergebnis	-9.212	-16.672	-18.141	-24.872
Ergebnis vor Steuern	66.619	65.621	129.240	136.981

Das Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) beurteilt. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Konzernebene gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Bezüglich der Entwicklung unserer Segmente Scent & Care und Flavor & Nutrition verweisen wir auf den beiliegenden Lagebericht.

Im Segment Flavor & Nutrition sind bis zum 30. Juni 2014 3,4 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der Diana Gruppe enthalten.

5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Erträge aus der Umbuchung von Kursdifferenzen aus der Währungsrücklage, die aus der Kapitalherabsetzung bei einer Tochtergesellschaft in Singapur resultieren. Darüber hinaus sind Erträge aus Serviceeinheiten und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten. Erträge aus Serviceeinheiten sind von Gruppenunternehmen an Dritte erbrachte Dienstleistungen für Logistik, Technik und Sicherheit.

6. FINANZERGEBNIS

In T€	Q2 2013	Q2 2014	HJ 2013	HJ 2014
Zinserträge				
aus Bankeinlagen	182	239	424	467
Sonstige	40	88	94	182
Zinserträge	222	327	518	649
Sonstige Finanzerträge	156	23	301	44
Finanzerträge	378	350	819	693
Zinsaufwendungen				
aus Bankdarlehen	-855	-736	-1.698	-1.338
aus sonstigen Darlehen	-4.511	-4.405	-8.994	-8.805
Sonstige	-3.272	-3.918	-6.599	-7.229
Zinsaufwendungen	-8.638	-9.059	-17.291	-17.372
Fremdwährungsgewinne/-verluste, im Wesentlichen aus konzerninternen Darlehen	-566	-283	-1.096	-237
Entgelte zur Finanzierung der Diana Akquisition	0	-4.730	0	-4.730
Ergebniseffekt aus sukzessivem Anteilserwerb	0	-2.799	0	-2.799
Sonstige Finanzaufwendungen	-386	-151	-573	-427
Finanzaufwendungen	-9.590	-17.022	-18.960	-25.565
Finanzergebnis	-9.212	-16.672	-18.141	-24.872
davon Zinsergebnis	-8.416	-8.732	-16.773	-16.723
davon übriges Finanzergebnis	-796	-7.940	-1.368	-8.149

Im Finanzergebnis des Konzerns sind in Höhe von 4,7 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe (TZ 23) sowie 2,8 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zuge der erstmaligen Konsolidierung der Probi AB, Schweden, enthalten (TZ 15).

7. ERTRAGSTEUERN

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten beziehungsweise geschuldeten tatsächlichen Steuern sowie die latenten Steuern ausgewiesen.

In T€	Q2 2013	Q2 2014	HJ 2013	HJ 2014
Tatsächliche Ertragsteuern	-18.510	-16.508	-41.545	-36.941
Latente Ertragsteuern	-718	585	5.693	1.526
Ertragsteuern	-19.228	-15.923	-35.852	-35.415
Effektive Steuerquote (in%)	28,9	24,3	27,7	25,9

8. ERGEBNIS JE AKTIE

Im zweiten Quartal 2014 wurden 11.150.000 neue Aktien, die ab 1. Januar 2014 dividendenberechtigt sind, ausgegeben und entsprechend zeitanteilig in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

In den ersten sechs Monaten 2014 und im Jahr 2013 wurden keine Options- oder Wandlungsrechte ausgegeben; ein Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie besteht folglich nicht. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis sind identisch.

	Q2 2013	Q2 2014	HJ 2013	HJ 2014
Auf Aktionäre der Symrise AG entfallendes Konzernergebnis (in T€)	47.391	49.413	93.388	101.281
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Stück)	118.173.300	123.748.300	118.173.300	120.960.800
Ergebnis je Aktie (in €)	0,40	0,40	0,79	0,84

9. ZAHLUNGSMITTEL UND KURZFRISTIGE EINLAGEN

Der Anstieg der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen ist im Wesentlichen bedingt durch die Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung. Diese zusätzlichen liquiden Mittel wurden in Form von Geldmarktpapieren angelegt.

10. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND FORDERUNGEN

Die Posten enthalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und abgegrenzte Listungsgebühren (kurzfristig 19,9 Mio. €, langfristig 6,7 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 15,5 Mio. €, langfristig 6,8 Mio. €) sowie kurzfristige Umsatzsteuer- und sonstige Steuerforderungen (21,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 19,3 Mio. €).

11. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Guthaben auf einem Treuhandkonto im Zusammenhang mit der Abwicklung der im Geschäftsjahr 2013 getätigten Akquisition der Belmay Gruppe (kurzfristig 4,4 Mio. €, langfristig 2,9 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 0,0 Mio. €, langfristig 7,3 Mio. €). Darüber hinaus sind Darlehen an Kunden und Mitarbeiter (kurzfristig 1,4 Mio. €, langfristig 1,3 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 1,2 Mio. €, langfristig 1,4 Mio. €) berücksichtigt. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten zudem noch Wertpapiere in Höhe von 5,2 Mio. € (31. Dezember 2013: 5,3 Mio. €) sowie gegebene Sicherheiten (1,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 1,1 Mio. €).

12. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien handelt es sich um Grundstücke und Gebäude in der Schweiz, die zum Zwecke der Wertsteigerung gehalten werden.

In T€	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
1. Januar 2014	2.583
Bewertungsgewinne/-verluste	
Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	147
Effekte aus Wechselkursänderungen	25
30. Juni 2014	2.755

Der beizulegende Zeitwert wird nach der Market-Value-Simulation ermittelt. Dabei wurde ein Preis von 130 bis 255 CHF pro Quadratmeter zugrunde gelegt.

13. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 3,5 Mio. € (30. Juni 2013: 76,2 Mio. €). Im Vorjahr standen die Zugänge im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Unternehmenskauf der Belmay Gruppe (71,5 Mio. €).

14. SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten wurden 26,9 Mio. € (30. Juni 2013: 22,3 Mio. €) in das Sachanlagevermögen investiert. Die bedeutendsten Investitionen beinhalten die Erweiterung der chemischen Produktion im Geschäftsfeld Life Essentials, die Kapazitätserweiterung der Extraktion und Destillation im Geschäftsbereich Flavor & Nutrition sowie die Erneuerung der Massenspektrometrie in der Forschung.

15. UNTERNEHMENSKÄUFE

Die schwedische Probi AB mit Sitz in Lund (im Folgenden: Probi) forscht und entwickelt im Bereich Probiotika und ist einer der führenden Hersteller probiotischer Kulturen für Getränke, Milchprodukte und Nahrungsergänzungsmittel. Probi genießt dank richtungsweisender Konzepte bei der Forschung, Entwicklung und Herstellung von Probiotika hohes Ansehen unter international tätigen Lebensmittel- und Konsumgüterherstellern. Das Unternehmen vertreibt Probiotika für Produkte im Bereich Magen-Darm-Gesundheit und zur Gesunderhaltung des Immunsystems. Seit Gründung im Jahr 1991 hat Probi eine starke und innovative Forschungs- und Entwicklungsplattform geschaffen und verfügt über eigenes, patentiertes Know-how. Mit der Expansion in neue Bereiche wie beispielsweise Oral Care erschließt sich Probi zusätzliche Wachstumspotenziale.

Symrise und Probi arbeiten gemeinsam daran, Probiotika mit gesundheitsfördernden Eigenschaften zu identifizieren. Schwerpunkt der strategischen Zusammenarbeit bildet die Entwicklung von funktionalen Inhaltsstoffen für Mundpflegeprodukte. Probi verfügt sowohl über bereits kommerzialisierte probiotische Kulturen als auch über neue Stämme mit spezifischen Wirksamkeits-Profilen. Symrise wiederum zählt unter anderem zu den weltweit führenden Anbietern von Produkten für Zahnpflege und Mundhygiene. Durch die Kombination des Know-hows von Symrise in den Bereichen Sensorik und funktionale Inhaltsstoffe und der langjährigen Expertise von Probi auf dem Gebiet patentierter Probiotika können für Verbraucher völlig neue Produkte mit hochwertigen Profilen entwickelt werden, bei denen ein nachgewiesener Nutzen für die Gesundheit im Vordergrund stehen soll.

Zum 31. Dezember 2013 waren 29,9% der Anteile an Probi im Eigentum von Symrise. Der sukzessive Erwerb weiterer Anteile führte im Januar 2014 zu einer Überschreitung der 30%-Schwelle, so dass Symrise den übrigen Aktionären im ersten Quartal ein öffentliches Pflichtangebot unterbreitet hat. Das Angebot belief sich auf 40,10 SEK je Aktie. Insgesamt wurden Symrise 1,6 Mio. Aktien (16,6%) angedient. Die sich daraus ergebenden Anschaffungskosten belaufen sich auf 7,3 Mio. €. Damit hält Symrise aktuell 46,6% an Probi.

Basierend auf den Vorschriften von IFRS 10 ist zu beurteilen, ob auch bei Stimmrechtsquoten unter 50% die sogenannte De-Facto-Control vorliegt und das Unternehmen damit beherrscht wird und im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Zum 31. März 2014 war diese Beurteilung mit hoher Unsicherheit behaftet, da keine Kenntnisse darüber bestanden, wie die Präsenzen auf der Hauptversammlung nach der Erhöhung des Anteilsbesitzes von Symrise ausfallen würden. Die sehr geringe Präsenz auf der Hauptversammlung der Probi am 29. April 2014 ist für uns ein Anhaltspunkt, dass mit ausreichender Sicherheit De-Facto-Control seitens Symrise besteht. Probi ist daher seit dem 29. April 2014 als ein Tochterunternehmen zu klassifizieren, das seit diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert wird. Der Beteiligungsbuchwert belief sich am 29. April 2014 auf 22,5 Mio. €. Aus dem Übergang von der Anwendung der Equity-Methode zur Vollkonsolidierung ergab sich ein einmaliger, nicht wiederkehrender Bewertungseffekt in Höhe von -2,8 Mio. €, der innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen ist. Die Erstkonsolidierung erfolgte unter Berücksichtigung eigener Anteile der Probi (2,7%) nach der Partial-Goodwill-Methode.

Die Erstkonsolidierung ist noch als vorläufig anzusehen und basiert auf Schätzungen, die Gegenstand von Nachbearbeitungen sind, um Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bereits existierten, zu berücksichtigen. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 13,1 Mio. € wurde vorläufig als Goodwill allokiert. Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt trugen die erworbenen Geschäfte mit 2,9 Mio. € zum Umsatz und mit 0,7 Mio. € zum operativen Ergebnis (EBIT) im Symrise Konzern bei. Wäre die Erstkonsolidierung schon zum 1. Januar 2014 erfolgt, wären im Konzern Umsatzerlöse von 944,4 Mio. € und ein operatives Ergebnis von 162,3 Mio. € für das erste Halbjahr ausgewiesen worden.

16. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE DARLEHEN

In T€	Kurzfristige Darlehen		Langfristige Darlehen	
	31. Dezember 2013	30. Juni 2014	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.077	12.174	82.177	74.943
Sonstige Darlehen	53	55	424.564	425.943
Zinsabgrenzungen	3.869	10.146	0	0
Summe	40.999	22.375	506.741	500.886

Die Nettoverschuldung ermittelt sich folgendermaßen:

In T€	31. Dezember 2013	30. Juni 2014
Darlehen	547.740	523.261
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	-135.343	-491.086
Nettoverschuldung	412.397	32.175
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	332.400	384.937
Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	744.797	417.112
EBITDA*	373.137	387.482
Nettoverschuldung/EBITDA*	1,1	0,1
Nettoverschuldung inkl. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen/EBITDA*	2,0	1,1

* EBITDA der letzten 12 Monate

17. KURZFRISTIGE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (39,9 Mio. €; 31. Dezember 2013: 39,4 Mio. €), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (12,4 Mio. €; 31. Dezember 2013: 11,1 Mio. €), Steuern auf Löhne/Gehälter, Sozialversicherungsabgaben und sonstige Sozialleistungen (8,5 Mio. €; 31. Dezember 2013: 11,4 Mio. €) sowie sonstige Steuerverbindlichkeiten (10,1 Mio. €; 31. Dezember 2013: 6,0 Mio. €).

18. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen (1,7 Mio. €; 31. Dezember 2013: 1,8 Mio. €) sowie Rückstellungen für die Reorganisation einzelner Abteilungen (1,4 Mio. €; 31. Dezember 2013: 2,0 Mio. €).

In den langfristigen sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen (7,7 Mio. €; 31. Dezember 2013: 7,8 Mio. €), Rückbauverpflichtungen (2,9 Mio. €; 31. Dezember 2013: 2,9 Mio. €) und Rechtsstreitigkeiten (2,2 Mio. €; 31. Dezember 2013: 1,4 Mio. €) enthalten.

19. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 52,5 Mio. € auf 384,9 Mio. € ist vor allem durch Neubewertungen der versicherungsmathematischen Parameter, im Wesentlichen des Abzinsungssatzes in Deutschland (30. Juni 2014: 2,8%, 31. Dezember 2013: 3,5%), bedingt. Der Gesamteffekt der Neubewertungen vor Steuern beträgt 46,4 Mio. €.

20. KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen den Anteil der Kaufpreisverpflichtung aus der im Jahr 2013 getätigten Akquisition der Belmay Gruppe, der nicht umgehend fällig war (kurzfristig 7,3 Mio. €, langfristig 2,8 Mio. €; 31. Dezember 2013: kurzfristig 2,8 Mio. €, langfristig 7,0 Mio. €).

21. EIGENKAPITAL

Symrise hat im zweiten Quartal 2014 eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Die Kapitalerhöhung wurde auf Basis der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 18. Mai 2011 und unter Ausschluss des Bezugsrechts vollzogen. Es wurden 11.150.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren platziert. Die Aktien wurden zu einem Ausgabepreis von 36 € je Aktie begeben. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 15. Mai 2014 erfolgt. Durch die Kapitalerhöhung steigt das Grundkapital der Symrise AG von 118.173 T€ auf 129.323 T€. Die Kapitalrücklage hat sich nach Abzug von Transaktionskosten von 5.273 T€ und darauf entfallenden Steuern von 1.529 T€ um 386.506 T€ auf 1.357.417 T€ erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2014 dividendenberechtigt. Das genehmigte Kapital vom 18. Mai 2011 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 11.850.000 €.

22. WEITERE INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN UND ZUR BEMESSUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS

30. Juni 2014 In T€	Wertansatz Bilanz nach IAS 39				Fair Value
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	
AKTIVA					
Kredite und Forderungen (LaR)	741.944	741.944	-	-	741.944
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	366.091	366.091	-	-	366.091
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	364.087	364.087	-	-	364.087
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.766	11.766	-	-	11.766
Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte (HtM)	124.995	124.995	-	-	124.995
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	124.995	124.995	-	-	124.995
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)	5.208	-	5.208	-	5.208
Wertpapiere	3.249	-	3.249	-	3.249
Sonstige Finanzanlagen	1.959	-	1.959	-	1.959
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (FAHfT)	24	-	-	24	24
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	24	-	-	24	24
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	6	-	6	-	6
PASSIVA					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)	673.303	673.303	-	-	708.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.102	148.102	-	-	148.102
Darlehen (kurz- und langfristig)	523.261	523.261	-	-	558.494
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.940	1.940	-	-	1.940
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FLaFVtPL)	10.070	-	-	10.070	10.070
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.070	-	-	10.070	10.070
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (FLHfT)	114	-	-	114	114
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	114	-	-	114	114
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (n.a.)	54	-	54	-	54

INFORMATIONEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH KATEGORIEN

Die folgende Tabelle zeigt die wiederkehrende Grundlage für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

30. JUNI 2014

In T€		Level 1	Level 2	Level 3	Summe
AKTIVA					
Wertpapiere	AfS	3.249	-	-	3.249
Sonstige Finanzanlagen	AfS	-	-	1.959	1.959
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	FAHFT	-	24	-	24
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	6	-	6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	n.a.	-	-	2.755	2.755
PASSIVA					
Bedingte Kaufpreisverpflichtung	FLaFVtPL	-	-	10.070	10.070
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	FLHFT	-	114	-	114
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	54	-	54

Bei den als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Finanzanlagen im Level 1 handelt es sich um Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert auf Grundlage der am Abschlussstichtag notierten Marktpreise auf aktiven Märkten ermittelt wurde.

Als Bewertungskurse für die Mark-to-Market Bewertung der Devisentermingeschäfte im Level 2 werden für die Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der Partnerbanken verwendet. Die Terminbewertungskurse ergeben sich aus der Zinsdifferenz der beteiligten Währungen unter Berücksichtigung der Laufzeit.

Nachfolgend werden die Bewertungsmethoden sowie die nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die wiederkehrende Bemessung des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 der Bemessungshierarchie dargestellt. Die Bewertung erfolgt regelmäßig durch die Konzernzentrale.

Art	Bewertungsmethode	Nicht beobachtbare Inputfaktoren	30. Juni 2014
Sonstige Finanzanlagen	Discounted Cashflow	Gewichteter Kapitalkostensatz	13,5%
		Langfristige Wachstumsrate	3,0%
		EBITDA-Marge	Ø 9,1%
Bedingte Kaufpreisverpflichtung	Barwert der mit der Verpflichtung verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Konzernrefinanzierungssatzes sowie unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeiten (Umsatz und Schadensfall)	Diskontierungssatz	4,04%
		Umsatz	80%
		Schadensfall	0%

Die Sensitivitäten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht wesentlich verändert.

Überleitung der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten innerhalb des Level 3 der Bemessungshierarchie:

In T€	Sonstige Finanzanlagen	Bedingte Kaufpreisverpflichtung
1. Januar 2014	1.959	9.788
Bewertungsgewinne/-verluste		
Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	0	198
Effekte aus Wechselkursänderungen	0	84
30. Juni 2014	1.959	10.070

Die Bewertungsgewinne und -verluste aus den sonstigen Finanzanlagen werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Erfassung der Bewertungsgewinne und -verluste der bedingten Kaufpreisverpflichtung erfolgt in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen. Sofern es sich bei den Bewertungsgewinnen und -verlusten um Effekte aus der Aufzinsung handelt, werden diese im Finanzergebnis erfasst.

23. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

UNTERNEHMENSKAUF

Am 8. Juli 2014 übernahm Symrise im Wege eines Share Deals sämtliche Anteile der Kerisper SAS und der Kerisper Management SAS, beides französische Gesellschaften mit Sitz in Saint Nolff, Frankreich, die Eigentümer der Diana Gruppe sind. Die Diana Gruppe ist einer der führenden Lieferanten sensorischer Lösungen auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe und hat sich zu einem bevorzugten Partner von Herstellern von Nahrungsmitteln, Heimtiernahrung, funktionalen Lebensmitteln, Aquakulturen und Kosmetika entwickelt. Sie betreibt Produktionsstätten und Vertriebsniederlassungen in 23 Ländern in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie Asien.

Mit der Übernahme wird das Portfolio an natürlichen Inhaltsstoffen erheblich erweitert, darüber hinaus werden neue Geschäftsfelder wie etwa der Markt für Heimtiernahrung erschlossen, die Rückwärtsintegration bei Agrarrohstoffen wird ausgebaut und unsere Kunden werden bei deren Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit der eingesetzten Inhaltsstoffe unterstützt. Dieser Unternehmenskauf eröffnet die Möglichkeit für profitables Wachstum über unsere bisherigen Zielmärkte hinaus und trägt zur künftigen Wertschaffung des Segments Flavor&Nutrition bei.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 1,3 Mrd. € und besteht aus einer in Barmitteln beziehungsweise in geringem Umfang auch in Aktien zu vergütenden Komponente und der Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten. Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen dem Berichtsstichtag und dem Erwerbszeitpunkt liegen uns noch keine Informationen über die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbsstichtag vor. Im Segment Flavor&Nutrition sind bis zum 30. Juni 2014 3,4 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der Diana Gruppe enthalten. Ferner sind im Finanzergebnis des Konzerns 4,7 Mio. € einmalige, nicht wiederkehrende Sondereinflüsse im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe enthalten.

DARLEHEN

Zur Finanzierung der Akquisition der Diana Gruppe hat Symrise am 3. Juli 2014 eine Anleihe mit einem Volumen von 500,0 Mio. € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird mit einem Nominalzinssatz von 1,75% verzinst.

Holzminden, 6. August 2014

Symrise AG
Der Vorstand

Dr. Heinz-Jürgen Bertram

Achim Daub

Hans Holger Gliewe

Bernd Hirsch

Impressum

Finanzkalender

HERAUSGEBER

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
Konzernkommunikation
37603 Holzminden
Deutschland
T + 49 55 31.90 – 0
F + 49 55 31.90 – 16 49

4. NOVEMBER 2014

Zwischenbericht 3. Quartal 2014

DESIGN UND UMSETZUNG

3st kommunikation, Mainz

DRUCK

caPRI Print + Medien GmbH, Wiesbaden

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse www.symrise.com in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

DISCLAIMER

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com